

2. Mai 2017

Die eigene Erkrankung verstehen

Informations- und Gesprächsabend über Psychoedukation im Reutlinger Zentrum für Gemeindepsychiatrie

Reutlingen (bd) — Psychisch Erkrankten sowie ihren Angehörigen Fachwissen über die Erkrankung verständlich zu vermitteln – das ist ein Ziel der sogenannten Psychoedukation. Denn das Verständnis für die eigene Erkrankung ist Voraussetzung dafür, dass sie erfolgreich bewältigt werden kann.

Was genau unter dem Begriff der Psychoedukation zu verstehen ist, darüber klärt ein Informations- und Gesprächsabend am Dienstag, 9. Mai, auf. Die Veranstaltung im Reutlinger Zentrum für Gemeindepsychiatrie (ZGP) trägt den Titel: „Psychoedukation – Was ist das und für was ist sie gut?“. Sie beginnt um 17.30 Uhr im Kontaktcafé des ZGP in der Gustav-Werner-Straße 25.

Der Abend ist Teil der sogenannten Psychoseseminare, einer Veranstaltungsreihe für psychisch Erkrankte und ihre Angehörigen, für psychiatrisch Tätige und am Thema interessierte Bürger. Sie wird organisiert vom ZGP Reutlingen und der Initiative Psychiatrie-Erfahrener.

Bitte nehmen Sie den Termin (Dienstag, 9. Mai, 17.30 Uhr, Kontaktcafé des Zentrums für Gemeindepsychiatrie, Gustav-Werner-Straße 25, Reutlingen) auch in Ihren Veranstaltungskalender auf.

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de